



Protokoll der 21. Hauptversammlung Verein IG Schloss Dottenwil vom 10. Mai 2019, 19.30 Uhr, Schloss Dottenwil Wittenbach

Vorsitz: Werner Hagmann, Peter Lorenz
Protokoll: Brigit Kränzlin
Stimmzähler: Hildegard Arpagaus und Theo Keller
Anwesend: Vorstands- und Vereinsmitglieder gemäss separater Teilnehmerliste
Beginn: 19.35 Uhr
Ende: 21.20 Uhr

1. Begrüssung / Wahl der Stimmzähler

Werner Hagmann begrüsst die Anwesenden zur 21. Hauptversammlung.

Ein besonderer Gruss gilt dem ehemaligen Gemeindepräsidenten Fredi Widmer und seiner Frau sowie dem neuen Gemeindepräsidenten Oliver Gröble und seiner Gattin. Ebenso werden die Co-Präsidenten der Museumsgesellschaft, Fredi Zwickl und Albert Etter, sowie Andreas Schwarz vom kantonalen Amt für Kultur begrüsst. Anwesend sind 38 Mitglieder; einige Mitglieder haben sich schriftlich entschuldigt.

Werner Hagmann stellt fest, dass die Einladung zur HV samt Traktanden statutengemäss rechtzeitig zugestellt worden ist. Anträge von Mitgliedern sind nicht eingegangen. Zu Stimmzählern gewählt werden Hildegard Arpagaus und Theo Keller.

Werner Hagmann erinnert an *Walter Fässler*. Er war einer der Initianten des Schloss-Projekts, erster Co-Präsident und Leiter der Schlossbetriebsgruppe. Bis 2006 war er mit viel Herzblut und Engagement fürs Schloss im Einsatz. Dann zog er sich vom Schloss zurück und in den Tessin. Walter Fässler ist am 18. Januar 2019 verstorben. Werner Hagmann bittet, dem Verstorbenen ein ehrendes Andenken zu bewahren.

2. Protokoll der HV vom 4. Mai 2018

Zum Protokoll der letztjährigen Hauptversammlung gibt es keine Fragen, Bemerkungen oder Anträge. Der Verfasserin Brigit Kränzlin wird das Protokoll herzlich verdankt. Nach Fertigstellung wird auch das diesjährige Protokoll auf der Homepage der IG veröffentlicht unter «über uns».

3. Jahresbericht der Co-Präsidenten Werner Hagmann und Peter Lorenz

Um die HV kürzer gestalten zu können, haben die Co-Präsidenten wie schon letztes Jahr den Jahresbericht 2018 schriftlich verfasst und wie in der Einladung angekündigt auf unserer Homepage bei «über uns» platziert. Es sind dazu weder Kommentare noch Fragen eingegangen.

Werner Hagmann macht einen kurzen Rückblick auf das Jubiläumsjahr 2018:

- Konzentriert hat sich alles auf 475 Jahre Schloss und 20 Jahre IG Schloss Dottenwil. Diese intensive Entwicklung des Projekts Schloss Dottenwil vom Alters- und Bürgerheim zum heutigen Begegnungs- und Kulturzentrum hat Fredi Zwickl in einer Jubiläums-Ausstellung sehr anschaulich aufgearbeitet, was wir herzlich verdanken. Die in 20 Jahren über 100'000 freiwillig geleisteten Einsatzstunden der vielen Helferinnen und Helfer hat er sehr schön zur Geltung gebracht. Die Ausstellung ist bis auf weiteres der Öffentlichkeit zugänglich.
- Die Jubiläumshauptversammlung wurde speziell gestaltet mit Musik und einem Referat von Hubertus Schmid, dem Präsidenten der Gemeinnützigen Gesellschaft des Kantons St. Gallen, die heuer ihren 200. Geburtstag feiert.
- Im Juni fanden zwei Helferfeste statt, die von rund 200 Helferinnen und Helfern besucht wurden. Die politische Gemeinde erbrachte eine Beitrag von CHF 5'000 an die Kosten, was herzlich verdankt wurde.
- Absoluter Höhepunkt war das Fest des offenen Schlosses Anfang September. Es gab Führungen im Rebberg, Ponyreiten, eine Schmiedin an der Arbeit, Spiele mit der Ludothek. Das Mosterei-Museum

wurde eröffnet, Ueli und Hans musizierten, das Cello-Comedy Duo Calva trat am Samstagabend auf. Hauptattraktion des Festes war die Schule für Musik. Gegen 100 Schülerinnen und Schüler mit ihren Lehrerinnen und Lehrern sorgten dafür, dass das Fest mit viel Musik, Tanz und Gesang zu einer fröhlichen Geburtstagsfeier wurde. Engagement und Können der jungen Musizierenden waren beeindruckend. Ein grosses Dankeschön an alle Mitwirkenden und an die vielen Helferinnen und Helfer.

- Fredi Zwickl kreierte ein Jubiläumslogo.
- Die Reblüt kelterten erstmals einen Rosé-Wein zum Jubiläum.
- Ende September traf sich der Vorstand mit ehemaligen Vorstandsmitgliedern und einer Delegation des kantonalen Amtes für Kultur zu einem Nachtessen im Schloss.

Peter Lorenz berichtet über die weiteren Aktivitäten im Rahmen des ordentlichen Schlossbetriebs:

- Letztes Jahr organisierten wir wiederum 10 Events und 4 Ausstellungen. Gerne hätten wir wie im Vorjahr mehr Gäste begrüsst.
- Unser Restaurant war wiederum an 43 Wochenenden geöffnet und wir konnten viele Gäste im Schloss und im Garten begrüßen. Daneben war das Schloss auch unter der Woche 39 Mal vermietet.
- Die Reblüt konnten im Herbst ein ausgezeichnetes Traubengut ernten. Der Jubiläums-Rosé war ein voller Erfolg, sodass die Reblüt auch künftig einen Teil der Gamaret-Trauben als Rosé keltern werden. Pünktlich auf das Winzerfest ist auch der neue Reblüt-Tropfe (Likörwein nach Portwein Verfahren) im Schloss eingetroffen und fand ebenfalls grossen Anklang.
- In einem alten Gebäude wie dem Schloss gibt es immer wieder Überraschungen und Abnutzungsspuren. Dank verschiedenen Helfern im Hintergrund strahlte das Schloss im Jubiläumsjahr aber besonders hell. Was die Helfer nicht können, übernimmt die Gemeinde. Für diese gute Zusammenarbeit sind wir ihr sehr dankbar.
- Die Öffentlichkeitsarbeit war geprägt von den beiden Jubiläen angefangen mit einer Pressekonferenz sowie Presseberichten zu unseren Events und Jubiläumsaktivitäten. Unsere Homepage wurde durch neue Bilder von Ueli Bächtold und Ivo Kiener ergänzt und zusätzlich wurde im letzten Jahr ein Intranet für die internen Dokumente der Schlossgruppen und des Vorstandes eingerichtet. Wir sind stolz, dass unsere Homepage neu ins Webarchiv der Schweizerischen Nationalbibliothek aufgenommen ist.
- Das Jubiläumsjahr war für alle engagierten Personen im Schloss eine besondere Herausforderung. Ihnen dankt Peter Lorenz ganz besonders; ohne sie gäbe es Schloss Dottenwil, diesen Kraftort, diesen Ort der Kultur, der Begegnung und der Musse nicht.

Personelle Veränderungen:

Wie im schriftlichen Jahresbericht bereits erwähnt, hatten wir auf Ende 2018 verschiedene personelle Veränderungen in der Leitung der Schlossgruppen und im Vorstand:

- Martin Rohrer ist nach 20 Jahren aus der Gruppe Events ausgeschieden und hat die Leitung an Hans-Peter Lang übergeben.
- Gleichzeitig hat auch Fredi Zwickl die Leitung der Gruppe Ausstellungen an Hans-Peter Lang übergeben und konzentriert sich künftig vor allem auf die Museumsbelange. Wir sind glücklich, in Hans-Peter Lang einen engagierten und kompetenten Nachfolger für die Leitung der beiden Schlossgruppen und deren Vertretung im Vorstand gefunden zu haben.
- Auch bei den Reblüt gab es eine Veränderung. Nach 10 Jahren Präsidium hat Dieter Kühni die Leitung an Urs Tobler übergeben. Er wird aber weiterhin die Vertretung im Vorstand beibehalten, da er als Rechnungsführer im Vorstand bleibt und weiterhin bei den Reblüt mitarbeiten wird.
- Durch die Pensionierung ist Fredi Widmer als Gemeinde-Vertreter aus dem Vorstand ausgeschieden und wir sind froh, dass Oliver Gröble als neuer Gemeindepräsident diese Aufgabe persönlich übernommen hat.

Zu diesen Jahresberichten gibt es keine Wortmeldungen aus dem Mitgliederkreis.

Abstimmung: Der schriftliche Jahresbericht und die zusätzlichen Erläuterungen der Co-Präsidenten werden einstimmig genehmigt.

4. Jahresrechnung 2018 (Werner Hagmann)

Jahresrechnung und Bilanz liegen auf; sie sind überdies seit zwei Wochen auf der Homepage publiziert.

Zur Erfolgsrechnung: Im Berichtsjahr resultiert ein Gewinn von CHF +1'461. Dazu beigetragen haben bessere Ergebnisse aus der Restauration, bei den Reblüt, zusätzliche Spenden und der Beitrag von CHF

10'000, den das kantonale Amt für Kultur, gestützt auf eine Leistungsvereinbarung erbringt, die bis 2021 läuft. Ausserdem war unsere Partnerschaftsaktion mit der Suche nach neuen Sponsoren/Gönnern/ Firmenmitgliedern erfolgreich. Die Liste mit den Sponsoren und Gönnern liegt auf. Insgesamt resultierte ein Einnahmenplus gegenüber dem Vorjahr von CHF 25'000. Diesem Plus stand auf der Ausgabenseite eine Zunahme in fast gleicher Höhe gegenüber. Sie resultierte aus Mehraufwänden beim Hausbetrieb, beim Personal und in der Werbung für das Jubiläum.

Der Vorstand beantragt die Zuweisung des Jahresgewinns von CHF 1'461 zum Bilanzgewinn. Dieser wird sich damit – nach einer Reduktion im Vorjahr – auf CHF 4'796 erhöhen.

5. Bericht der Revisoren / Entlastung des Vorstandes (Roger Schiesser)

Roger Schiesser und Roland Auer haben die Revision durchgeführt. Roger Schiesser verliest den Bericht der Revisoren vom 9. April 2019. Demnach wurde die Rechnungsführung statutengemäss auf ihre Ordnungsmässigkeit geprüft. Für die Richtigkeit der Rechnung ist der Vorstand verantwortlich, die Revisoren nur für deren Prüfung auf Basis von Stichproben und Detailprüfungen anhand von Befragungen und vorhandenen Unterlagen. Der Bestätigungsbericht darüber enthält keinerlei besondere Bemerkungen. Roger Schiesser beantragt die Genehmigung der Jahresrechnung 2018 und die Erteilung der Décharge für den Vorstand.

Abstimmung: Die Jahresrechnung 2018 wird einstimmig genehmigt. Ebenso wird dem Vorstand als Gesamtorgan einstimmig und mit Applaus Décharge erteilt.

Peter Lorenz verdankt die Arbeit der Revisoren und bedankt sich bei Dieter Kühni für die zuverlässige und gewissenhafte Buchführung.

6. Wahlen und Verabschiedungen

Gemäss unseren Statuten sind der Vorstand und die Revisoren alle zwei Jahre neu zu wählen. Heute ist es wieder so weit. Nicht gewählt werden müssen der Vertreter der Gemeinde und der Vertreter der Museumsgesellschaft. Zur Wiederwahl in den Vorstand stellen sich zur Verfügung:

Etter Albert	Bauliches
Hagmann Werner	Co-Präsident
Kränzlin Brigit	Öffentlichkeitsarbeit/Protokolle
Kühni Dieter	Buchhaltung und Vertretung Reblüt
Lorenz Peter	Co-Präsident und Leiter Schlossbetriebsgruppe
Truffer Ursula	Sekretariat

Zur Wiederwahl als Revisoren:

Auer Roland	Revisor
Schiesser Roger	Revisor

Neu in den Vorstand:

Lang Hans-Peter Leiter Events und Ausstellungen

Hans-Peter Lang wird von Peter Lorenz kurz vorgestellt. Wegen schon lange geplanter Ferienabwesenheit kann er leider nicht persönlich an der HV teilnehmen.

Die Genannten werden einstimmig gewählt und mit Applaus bestätigt. Vielen Dank für das Vertrauen.

Verabschiedungen

- *Fredi Widmer* übernahm 2008 als Nachfolger von Lothar Natau – zusammen mit Paul Huber – das Co-Präsidium. Nachdem Paul Huber unerwartet Anfang 2010 gestorben war, wurde Paul Geiger neben Fredi Widmer Co-Präsident. 2011 wurde Fredi Widmer zum Gemeindepräsidenten gewählt. Er trat als Co-Präsident zurück, blieb aber weiterhin bis Ende 2018 als Vertreter der politischen Gemeinde im Vorstand. Der Vorstand schätzte es sehr, dass Fredi Widmer persönlich die Vertretung der Gemeinde wahrgenommen hat. Diese Tradition wird erfreulicherweise von Oliver Gröble weitergeführt.

In die Aera Fredi Widmer fielen die Auszeichnung des Schloss-Projekts mit dem Freiwilligenpreis 2011 der Schweizerischen Gemeinnützigen Gesellschaft und die zweimalige Verlängerung des

Leihvertrags. Fredi Widmer hatte stets ein offenes Ohr für die Anliegen des Vorstandes und brachte ihm viel Goodwill und Commitment entgegen. Die Zusammenarbeit mit ihm, dem Gemeinderat und der Gemeindeverwaltung funktionierte stets bestens. Für all das ein grosses Dankeschön.

Fredi Widmer bedankt sich beim Vorstand und bei den Helferinnen und Helfer für die gute Zeit und die wertvolle Zusammenarbeit in all den Jahren.

- *Martin Rohrer* ein Mann der ersten Stunde. Er leitete während gut 20 Jahren die Gruppe Events mit viel Herzblut und Sachverstand. In dieser Zeit organisierte er zusammen mit seiner Gruppe erfolgreich über 250 Events. An zahlreichen dieser Events bewirtete er zusammen mit seiner Gattin Heidi und ihrem Bewirtungsteam viele zufriedene Gäste. Bis 2016 gehörte er überdies dem Vorstand an. Daneben engagierte er sich auch in der Redaktion der Schlossnachrichten. Martin Rohrer hat das kulturelle und gesellschaftliche Leben im Schloss während zweier Jahrzehnte wie kein zweiter ganz entscheidend geprägt. Trotz der neuen Heimat Valbella werden Rohrers auch künftig gerne Anlässe im Schoss übernehmen und bewirten, wofür wir ihnen sehr dankbar sind.

Martin Rohrer bedankt sich bei der Gruppe Events und seiner Wirtegruppe für all die Einsätze und bei seiner Frau Heidi, ohne sie wäre alles nicht möglich gewesen. Er bedankt sich auch bei den Vorstandsmitgliedern dafür, dass sie ihm immer freie Hand gelassen haben, um seine Vorstellung des Programms und der Events zu gestalten. Auch dankt er der Presse, welche ebenfalls ein Teil des Erfolges war. Und zum Schluss erinnert er an die vielen Kontakte zu den verschiedenen Künstlern, was für ihn eine enorme Bereicherung war.

- *Fredi Zwickl* wird heute als Leiter der Gruppe Ausstellungen verabschiedet, er bleibt dem Vorstand erhalten in seiner Funktion als Co-Präsident der Museumsgesellschaft. An vorderster Front seit der Gründung der IG ist ihm sehr viel zu verdanken. Er hat von Anfang an die Gruppe Ausstellungen geleitet, Dutzende von Ausstellungen organisiert, kuratiert und realisiert und dabei auch sehr viel Knochenarbeit geleistet. Er war sich nie zu schade, auch selbst Hand anzulegen - nichts war ihm zu viel. 2015 wurde Fredi Zwickl mit dem ersten Freiwilligenpreis der Gemeinde Wittenbach ausgezeichnet. Damit wurde sein vielfältiges Wirken – nicht nur fürs Schloss – in der Gemeinde und in der katholischen Kirchgemeinde gewürdigt – immer nach der Maxime „Alles in der Gemeinschaft, im Dienste der Gemeinschaft“. So bringt er sich auch im Vorstand ein, immer zuvorkommend, herzlich, freundlich. Der Vorstand freut sich, dass ihm Fredi Zwickl als Mitglied erhalten bleibt.

Fredi Zwickl bedankt sich bei seiner Frau Beatrice, seiner Gruppe und allen seinen Helferinnen und Helfern ganz herzlich.

- *Dieter Kühni* hat in den letzten 10 Jahren die Gruppe Reblüt geführt – mit viel Umsicht und Fingerspitzengefühl. In seine Zeit fallen verschiedene Veränderungen. Der Kelterer wurde gewechselt, diverse Etiketten-Gestaltungen mussten entschieden werden. Neue Produkte wurden eingeführt; Reblüt Schlossgeist aus dem Eichenfass, ein Likörwein aus der Gamaret Traube und natürlich der Jubiläumsrosé, der auch künftig gekeltet wird. Dieter kann seinem Nachfolger Urs Tobler eine gut funktionierende Reblüt-Gruppe anvertrauen. Dieter wird die Reblüt im Vorstand weiterhin vertreten, damit der noch berufstätige Urs ein paar Sitzungstermine weniger bewerkstelligen muss. Dieter ist als Rechnungsführer im Vorstand und selbst weiterhin aktiv bei den Reblüt tätig, somit ist eine gute Vertretung garantiert.

Dieter bedankt sich bei seinen Reblüt und betont, dass das sowieso eine Herzensangelegenheit sei, weil es so schön sei. In den fast 20 Jahren bei den Reblüt konnte er sich ausserdem ein grosses Wissen aneignen und verschiedene Kurse in Salez besuchen. Er möchte all dies nicht missen.

Die vier Verabschiedeten erhalten ein für sie ausgewähltes Geschenk und werden mit grossem Applaus bedacht.

7. Allgemeine Umfrage / Ausblick

Die allgemeine Umfrage wird nicht benützt.

Peter Lorenz schliesst die Versammlung mit einem Ausblick auf 2019:

- 2019 ist gut angelaufen, in der Galerie kann bereits die zweite Ausstellung entdeckt werden und Events bieten wieder ein tolles Programm verteilt über das ganze Jahr.

- Das Nebengebäude ist eingerüstet worden, um die Fassade zu erneuern. Das wird bis ca. Ende Juni dauern.
- Das Bistro hat eine neue Bebilderung erhalten, welche perfekt in diese Bistro-Atmosphäre passt, und stammt aus dem Objektiv von Paul Geiger. Herzlichen Dank an Paul für diese schöne Tessiner Serie.
- Dieses Jahr möchten wir ein besonderes Augenmerk auf neue Helferinnen und Helfer für Schloss Dottenwil setzen. Dazu sind auch alle Mitglieder aufgerufen, in ihrem Bekanntenkreis Werbung für ein Engagement im Schloss zu machen.

Im Namen des ganzen Vorstandes bedankt sich Peter Lorenz bei all den vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer für ihre Einsätze während dem Jahr und dankt den anwesenden treuen Mitgliedern für ihr Kommen und hofft, sie bald wieder im Schloss, im Garten oder bei einem Event begrüßen zu dürfen.

Grussbotschaft von Andreas Schwarz, stellvertretender Leiter des kantonalen Amtes für Kultur:

Andreas Schwarz betont die Bedeutung der Freiwilligenarbeit in der Zivilgesellschaft, insbesondere in der Kultur. Freiwilliges Engagement ist ein entscheidender Standortfaktor für Kommunen und Regionen. Die formelle Freiwilligenarbeit in Vereinen und Organisationen ist zwar leicht rückläufig, wird aber andererseits wieder zunehmend mit Freude und Austausch oder mit dem Dienst an der Gesellschaft verbunden. Das Thema ist dem Amt für Kultur wichtig. Im neuen kantonalen Kulturförderungsgesetz von 2018 ist die Freiwilligenarbeit prominent verankert. Das Amt für Kultur ist an der Erarbeitung einer neuen Kulturstrategie, die noch dieses Jahr dem Kantonsrat vorgelegt werden wird. Eine wichtige Frage ist dabei das Spannungsfeld zwischen der Handlungsfreiheit des einzelnen Mitglieds einerseits und dem zunehmenden Professionalisierungsdruck andererseits und die daraus resultierende Einengung dieser Freiheit. Die kluge Professionalisierung von Prozessen kann aber auch zu mehr Freiheiten in einer Freiwilligenorganisation führen; die Attraktivität einer Institution oder eines Projektes kann so gesteigert werden, auch durch flachere Hierarchien, zeit- und ortsungebundenes Mitarbeiten, projektmässiges Zusammenwirken. Es geht letztlich auch um den künftigen Umgang mit der Ressource Freiwilligenarbeit auf organisatorischer und gesamtgesellschaftlicher Ebene.

Andreas Schwarz verdankt im Namen des Amtes für Kultur die ausserordentlichen Leistungen und Verdienste der vier Zurückgetretenen. Sie haben beispielhafte Pionier-Dienste fürs Schloss, für die IG und damit für den Gemeinsinn und die Gesellschaft geleistet. Er spricht auch der IG Anerkennung und Wertschätzung aus. Sie hat eine besonders schöne Möglichkeit geschaffen, den Zusammenhalt in der Gesellschaft zu fördern. Andreas Schwarz dankt der IG, dem Vorstand und den vielen Helferinnen und Helfern dafür, dass sie Strukturen und Zugänge geschaffen haben und pflegen, mit denen das gemeinsame kulturelle Erbe weiter getragen werden kann und damit auch Identität und Sinn gestiftet werden.

(Die Grussbotschaft wird im vollen Wortlaut auf der Homepage der IG publiziert.)

Werner Hagmann verdankt die Rede von Andreas Schwarz und überreicht ihm ein Set der schloss-eigenen Weine.

Abschliessend geniessen die Anwesenden ein «kaltes Plättli» und die Weine vom Dottenwiler Rebberg. Vielen herzlichen Dank auch an die Damen-Gruppe vom Schlossbetrieb, die an diesem Abend wieder vorzüglich für unser Wohl gesorgt hat.

Wittenbach, 30. Mai 2019

IG Schloss Dottenwil

Co-Präsident
Werner Hagmann

Co-Präsident
Peter Lorenz

für das Protokoll
Brigit Kränzlin



